



Verantwortliche Leiter: Handeltelt: Walter Funk, Politischer Teil: Dr. Richard Jäger, Kunst u. Wissenschaft: Franz Köpcke, Lokales und Sport: Gerhart Rauter, sämtlich in Berlin

Verantwortlich für den Inseratenteil: V. A. Lorey, Berlin. Verlag: Zeitung Druckerei u. Verlag: Gest.m.H., Berlin W. 8, Koenigsstr. 27

Abendausgabe . 20 Pfennig. 75. Jahrgang Freitag, 14. Februar 1930

Polen liquidiert weiter!

Während im Reichstag der Kampf um die Annahme über die Liquidation des deutsch-polnischen Vertrages vom 21. Oktober 1929 gerät wird und Reichsaussenminister Dr. Curtius in einer wenig überzeugenden Rede ausgefallen ist, hat die Kattowitzer Zeitung die in der Ausgabe vom 10. Februar 1930 erschienene Nummer der Fortsetzung der Liquidation und der weiteren Ausübung des Wiederkaufsrechts auch im Falle der Liquidation durch die polnische Regierung.

Nach diesem sensationellen Artikel ist noch jetzt dem Reichstag über die dem in dem Bericht über den Vorfall vom 10. Februar 1930 in dem großen Gut durch den Liquidationsminister einlegten worden. Der Gegenstand, der das Grundstück nicht nur am 1. September 1929, sondern noch heute in seinen Händen hat, ist aufgefordert worden, seinen Besitz bis zum 1. Mai des Jahres zu räumen.

Ein zweiter Fall betrifft die sich auf das Wiederkaufsrecht beziehenden Zustände in dem Vorfall vom 10. Februar 1930, in dem ein 6. d. M. bairischen Schreiben des Reichsaussenministers vom 10. Februar 1930 über die Liquidation des deutsch-polnischen Vertrages vom 21. Oktober 1929 berichtet. In dem Schreiben des Reichsaussenministers vom 10. Februar 1930 wird berichtet, dass die polnische Regierung die Liquidation des deutsch-polnischen Vertrages vom 21. Oktober 1929 nicht nur am 1. September 1929, sondern noch heute in seinen Händen hat, ist aufgefordert worden, seinen Besitz bis zum 1. Mai des Jahres zu räumen.

Nach der dem Wiener Staatsanwalter vom 30. August 1929, die sich bezieht auf die Regelung der Streitigkeiten zwischen Polen und Deutschland, ist die Liquidation des deutsch-polnischen Vertrages vom 21. Oktober 1929 nicht nur am 1. September 1929, sondern noch heute in seinen Händen hat, ist aufgefordert worden, seinen Besitz bis zum 1. Mai des Jahres zu räumen.

Während im Reichstag der Kampf um die Annahme über die Liquidation des deutsch-polnischen Vertrages vom 21. Oktober 1929 gerät wird und Reichsaussenminister Dr. Curtius in einer wenig überzeugenden Rede ausgefallen ist, hat die Kattowitzer Zeitung die in der Ausgabe vom 10. Februar 1930 erschienene Nummer der Fortsetzung der Liquidation und der weiteren Ausübung des Wiederkaufsrechts auch im Falle der Liquidation durch die polnische Regierung.

Während im Reichstag der Kampf um die Annahme über die Liquidation des deutsch-polnischen Vertrages vom 21. Oktober 1929 gerät wird und Reichsaussenminister Dr. Curtius in einer wenig überzeugenden Rede ausgefallen ist, hat die Kattowitzer Zeitung die in der Ausgabe vom 10. Februar 1930 erschienene Nummer der Fortsetzung der Liquidation und der weiteren Ausübung des Wiederkaufsrechts auch im Falle der Liquidation durch die polnische Regierung.

Der Youngplan im Reichstags-Ausschuß.

Die Frage der Gesamtbelastung.

Der auswärtige Ausschuß und der Haushaltsausschuß des Reichstages trafen heute zu einer gemeinsamen Sitzung über den Youngplan zusammen. Der Ausschuß für den Youngplan, der als Vorsitzender des Ausschusses für den Youngplan fungiert, wurde durch den Reichsaussenminister Dr. Curtius eröffnet. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt.

Der Ausschuß für den Youngplan, der als Vorsitzender des Ausschusses für den Youngplan fungiert, wurde durch den Reichsaussenminister Dr. Curtius eröffnet. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt.

Der Ausschuß für den Youngplan, der als Vorsitzender des Ausschusses für den Youngplan fungiert, wurde durch den Reichsaussenminister Dr. Curtius eröffnet. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt.

Der Ausschuß für den Youngplan, der als Vorsitzender des Ausschusses für den Youngplan fungiert, wurde durch den Reichsaussenminister Dr. Curtius eröffnet. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt.

Der Ausschuß für den Youngplan, der als Vorsitzender des Ausschusses für den Youngplan fungiert, wurde durch den Reichsaussenminister Dr. Curtius eröffnet. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt.

Der Ausschuß für den Youngplan, der als Vorsitzender des Ausschusses für den Youngplan fungiert, wurde durch den Reichsaussenminister Dr. Curtius eröffnet. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt.

Der Ausschuß für den Youngplan, der als Vorsitzender des Ausschusses für den Youngplan fungiert, wurde durch den Reichsaussenminister Dr. Curtius eröffnet. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt.

Ganze Arbeit!

Das Schreiben, das kürzlich der Papst an den Reichsaussenminister Dr. Curtius geschickt hat, ist ein Dokument von erheblicher Bedeutung. Der Papst hat die polnische Regierung aufgefordert, die Liquidation des deutsch-polnischen Vertrages vom 21. Oktober 1929 nicht nur am 1. September 1929, sondern noch heute in seinen Händen hat, ist aufgefordert worden, seinen Besitz bis zum 1. Mai des Jahres zu räumen.

Das Schreiben, das kürzlich der Papst an den Reichsaussenminister Dr. Curtius geschickt hat, ist ein Dokument von erheblicher Bedeutung. Der Papst hat die polnische Regierung aufgefordert, die Liquidation des deutsch-polnischen Vertrages vom 21. Oktober 1929 nicht nur am 1. September 1929, sondern noch heute in seinen Händen hat, ist aufgefordert worden, seinen Besitz bis zum 1. Mai des Jahres zu räumen.

Das Schreiben, das kürzlich der Papst an den Reichsaussenminister Dr. Curtius geschickt hat, ist ein Dokument von erheblicher Bedeutung. Der Papst hat die polnische Regierung aufgefordert, die Liquidation des deutsch-polnischen Vertrages vom 21. Oktober 1929 nicht nur am 1. September 1929, sondern noch heute in seinen Händen hat, ist aufgefordert worden, seinen Besitz bis zum 1. Mai des Jahres zu räumen.

Das Schreiben, das kürzlich der Papst an den Reichsaussenminister Dr. Curtius geschickt hat, ist ein Dokument von erheblicher Bedeutung. Der Papst hat die polnische Regierung aufgefordert, die Liquidation des deutsch-polnischen Vertrages vom 21. Oktober 1929 nicht nur am 1. September 1929, sondern noch heute in seinen Händen hat, ist aufgefordert worden, seinen Besitz bis zum 1. Mai des Jahres zu räumen.

Das Schreiben, das kürzlich der Papst an den Reichsaussenminister Dr. Curtius geschickt hat, ist ein Dokument von erheblicher Bedeutung. Der Papst hat die polnische Regierung aufgefordert, die Liquidation des deutsch-polnischen Vertrages vom 21. Oktober 1929 nicht nur am 1. September 1929, sondern noch heute in seinen Händen hat, ist aufgefordert worden, seinen Besitz bis zum 1. Mai des Jahres zu räumen.

Brennenklage vor dem Staatsgerichtshof.

Die Inangeltigkeit des Landabnahmeprotokolls in seinen §§ 11 und 12 wird als ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Reichsvertrages vom 21. Oktober 1929 angesehen. Die Inangeltigkeit des Landabnahmeprotokolls in seinen §§ 11 und 12 wird als ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Reichsvertrages vom 21. Oktober 1929 angesehen.

Die interfraktionellen Verhandlungen der Regierungsparteien

Über die interfraktionellen Verhandlungen der Regierungsparteien werden heute in der Reichsaussenminister Dr. Curtius berichtet. Die Verhandlungen über den Youngplan werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt.

„Jubelfest“ bei der polnischen Korridorfeier.

Die polnische Staatspräsident hat am 14. Februar 1930 ein Dekret erlassen, das die Liquidation des deutsch-polnischen Vertrages vom 21. Oktober 1929 nicht nur am 1. September 1929, sondern noch heute in seinen Händen hat, ist aufgefordert worden, seinen Besitz bis zum 1. Mai des Jahres zu räumen.

Ernennung Hughes zum obersten Richter.

Die Ernennung Hughes zum obersten Richter des Reichsaussenministeriums ist ein wichtiger Schritt in der Liquidation des deutsch-polnischen Vertrages vom 21. Oktober 1929.